



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insektionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 S., auswärts 10 S.

Nro. 120.

Welzheim, Samstag den 4. August 1888

22. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

Die Schultheißenämter

werden unter Bezugnahme auf den Ministerial-Erlass vom 11. Juli l. Js. (M.-A.-Bl. S. 219) betreffend Erhebungen über den **Rotlauf der Schweine** aufgefordert, von jedem Auftreten der Seuche in ihrem Gemeindebezirk sofortige Anzeige hieher zu erstatten.

Den 2. August 1888. **R. Oberamt.** Bellnagel.

Welzheim.

An die Ortsvorsteher.

Unter Bezugnahme auf den Erlass des k. Landesversicherungsamts vom 21. Juli 1888 betc. die Herstellung der Grundlagen für die Umlegung der Beiträge zu den landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften pro 1888 (M.-A.-Bl. S. 228) werden die Ortsvorsteher aufgefordert:

1) gemäß Ziffer 1 des oben genannten Erlasses die Register über Anträge auf Erhebung der Beiträge zu der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft von nicht grundsteuerpflichtigen Betriebsunternehmern, sofern dieselben noch nicht angelegt sind, sofort anzulegen und in Vollzug

bis 15. August l. Js.

dem Oberamt nachzuweisen.

2) gemäß Ziff. 2 und 3 dieses Erlasses im Laufe des Monats August d. Js. die Listen über die fingierten Steuerkapitale aufzustellen und dieselben mit der gutachtlichen Aeußerung des Gemeinderats über die Höhe des durchschnittlichen jährlichen Reinertrags

bis 15. September l. Js.

dem Oberamt vorzulegen; ferner ist bis zu diesem Termin ge-

mäß Ziff. 4 des Erlasses dem Oberamt anzuzeigen, wie viele Grundsteuerpflichtige im summarischen Steuervermögensregister der Gemeinde eingetragen sind, und wie viele Unternehmer versicherungspflichtiger Betriebe, deren Sitz sich im Bezirk einer andern württembergischen Berufsgenossenschaft als derjenigen für den Jagdkreis befindet, Grundstücke innerhalb ihres Gemeindebezirks besitzen.

3) In Betreff des Umlageverfahrens wird gemäß Ziff. 7 des Erlasses auf §§. 20 ff. der Vollzugsverfügung vom 13. März 1888 (Reg.-Bl. S. 111) mit dem Bemerkten hingewiesen, daß spätestens am 15. Oktober l. Js. mit Aufstellung der Umlagekataster und der nach Art. 22 Abs. 4 des Gesetzes zu machenden Mitteilungen durch den vom Gemeinderat zu diesem Zweck rechtzeitig zu beauftragenden Beamten zu beginnen und daß die fertigen Kataster und Mitteilungen bis

1. Dezember l. Js.

abzuschließen und unter Anschluß der in den §§. 27 und 29 Abs. 1 der Vollzugs-Besetzung erwähnten weiteren Urkunden dem Oberamt vorzulegen sind.

4) Ausgefüllte Musterformulare zu

a) dem Register über Anträge auf Erhebung der Beiträge zu der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft von nicht grundsteuerpflichtigen Betriebsunternehmern,

b) der Liste über die fingierten Steuerkapitale,

c) dem Umlagekataster,

sind gestern den Ortsvorstehern durch die Post übersandt worden.

Den 2. August 1888. **R. Oberamt,** Bellnagel.

Bezirks-Nachrichten.

§ Vom Welzheimer Wald, 1. August.

So sehr wie in diesem Jahr hat sich die Heuernte noch nie verzögert. Es giebt Gemeinden, in welchen die Hälfte des Heugrafs noch nicht einmal gemäht ist. Nun haben wir zwei Monate Regen hinter uns. Alles sehnt sich nach heim Sonnenschein.

Württemberg.

§ In einem Geschäft in der Neckarstraße in Stuttgart trank ein Mann Chankali, was seinen sofortigen Tod herbeiführte.

§ In Fellbach sind zwei junge Geschäftsleute von 27 und 28 Jahren verstorben. Man vermutet, daß sie bei einem Sittlichkeitsverbrechen hängig waren.

§ Das 12. württem. Landesjünglingsfest konnte am Sonntag in Hilbronn unter günstigen Verhältnissen gehalten werden.

§ Als Predigttext ist die kirchliche Feier des bevorstehenden höchsten Geburtstages Ihrer Majestät d. Königin in den evangelischen Kirchen desandes haben, wie wir vernehmen, Seine Majestät der König die Stelle: „1. Joh. 1, 14. Das ist die Freudigkeit, die wir haben zu ihm, daß,

so wir etwas bitten nach seinem Willen, so höret er uns“ bestimmt.

§ Das „Ulmer Tagblatt“ berichtet aus Neu-Ulm: Von Zeit zu Zeit stößt man hier bei Fundamentgrabungen nicht sehr tief unter der Oberfläche des Bodens auf alte Mauerreste. Neu-Ulm ist auf der Stätte erbaut, auf welcher einst Schweighofen stand. Dieser Ort wurde gegen Ende des 14. Jahrhunderts nach der Erfindung des Schießpulvers auf Befehl der Stadt Ulm ganz abgetragen und zur Verteidigung der freien Reichsstadt und ihres Gebietes schußfeste Mauerwerke erbaut. Diese zerfielen nach und nach, wurden durch die Anschwemmungen der Iller und der Donau verdeckt und werden nun manchmal wieder bloßgelegt.

§ In einem Jahr, wie dem heurigen, wo jeder Keller ausgetrunken und überdies wenig Gelegenheit zum Kauf eines gesunden Getränkes vorhanden ist, dürfte manchem willkommen sein zu erfahren, wie aus Heidelbeeren ein billiges und gesundes Hausgetränk hergestellt werden kann. Die Heidelbeere ist heuer so ergiebig, daß große Quantitäten, per Simri zu 1 M. aufgekauft werden können. Um 300 Liter Heidelbeer-

most zu bekommen, zerdrückt man 8—9 Simri reife Heidelbeeren mit einem hölzernen Stempel, messe den Brei und gieße ebensoviel Liter frisches Wasser zu als man Liter Brei hat. Sodann lasse man die Mischung gut zugebedeckt einige Stunden stehen und presse den Saft in einer Mostpresse aus. Hierauf lasse man 15 kg. Zucker und 150 g. Weinstein in heißem Wasser zergehen, schütte die Lösung unter den ausgepressten Heidelbeerfaß und fülle die Mischung im Keller in ein Faß, wo die Gährung bald erfolgen wird. Mit einem Aufwand von 20 M. erhält man 300 Liter dieses angenehmen, erfrischenden und gesunden Getränkes.

§ Ehingen, 31. Juli. Gestern hat in den Donaüdörfern das Roggenmähen begonnen. Bleibt die Bitterung günstig, so wird Ende der Woche auch der Dinfelschnitt seinen Anfang nehmen. Leider hat infolge des lang anhaltenden Regenwetters der Brand im Getreide so überhand genommen, daß durchschnittlich $\frac{2}{3}$ davon befallen sind. Gerste und Haber lassen an Dichte der Bestockung und Vollkommenheit der Aehren nichts zu wünschen übrig. Die Aussicht auf eine gesegnete Hopfenernte geht

immer mehr zurück, während der reiche Obstertrag täglich mehr sich kund giebt.

§ **Flein**, 2. August. Gestern abend zog ein furchtbares Gewitter, verbunden mit Hagel, über unsern Ort. Letzterer fiel so stark, daß alles weißbedeckt war und die Körner und kleinen Eisstücke mit der Schaufel zusammengestreift werden konnten.

§ **Fast** täglich liest man Berichte, nach welchen aus dieser oder jener Orttschaft des Landes junge Leute, welche mit den Verhältnissen ihrer Heimat unzufrieden, dem Vaterlande den Rücken kehren und über das Weltmeer fahren, um in Amerika ihr erträumtes Glück zu suchen, das ihnen bei stetem Fleiß und Sparsamkeit doch auch bei uns so nahe liegt. Es ist als ob unsere Jugend seit einigen Jahren an der Amerika-sucht litte. Daß aber sehr viele, wohl die meisten, nie das erträumte Glück finden, beweist die Rückkehr so vieler Amerikamüder. Wie oft schon sind die Schattenseiten Amerikas klar geschildert worden. Möchte daher doch endlich einmal den Europamüden die Binde von den Augen fallen und ihnen ihre Heimat wieder lieber und werter erscheinen.

Deutschland.

— **Berlin**, 2. August. Kaiser Wilhelm beabsichtigt, wie bereits gemeldet, Mitte oder Ende September die Reichslande zu besuchen. Am 30. September wird er voraussichtlich in Baden-Baden weilen, um dort das Geburtsfest seiner Großmutter, der Kaiserin Augusta, zu feiern, und da um

diese Zeit die Königin von England sich in Baden-Baden aufzuhalten beabsichtigt, so ist ein Zusammentreffen dieser beiden Fürstlichkeiten dort als sicher anzunehmen. Anfangs oder Mitte Oktober dürfte dann die Reise Kaiser Wilhelms nach Wien erfolgen, wo zu seinen Ehren neben größeren militärischen Vorstellungen auch große Jagden in Aussicht genommen sind.

— Der Kaiser mit Graf Bismarck ist am Mittwoch nacht 12 Uhr beim Reichskanzler in Friedrichsruh eingetroffen. Der kleine Ort Friedrichsruh sowie das Schloß des Reichskanzlers waren prächtig geschmückt. Die Begrüßung zwischen Kaiser und Kanzler war eine sehr herzliche. Der Kaiser nahm Wohnung beim Reichskanzler. Er wird ihm über seine Reise nach dem Norden Bericht erstatten.

— Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Der deutsche Polleimehmer Arbogast, ein geachteter Elsäßer, begab sich kürzlich mit seiner Frau und einem Freunde zu Fuß nach dem an der Grenze gelegenen französischen Dorfe Arnaville. Bei dem Posthause wurden die deutschen von vier den besseren Ständen angehörenden jungen Leuten angehalten und zur Vorzeigung der Pässe aufgefordert; es wurde ihnen der Weg verlegt, sie wurden aufs gröblichste insultiert, „schmutzige Preußen“, „Kojaken“ genannt und rohe, nicht wiederzugebende Ausdrücke gegen Frau Arbogast gebraucht. Zufällig kommende, der Familie Arbogast bekannte

Damen grüßten dieselbe, worauf die Franzosen aufs unflätigste die Damen insultierten. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt dazu: Dies beweist, daß unser Nachbarland ein wildes Land ist, was sich jeder Besucher vorher überlegen sollte.

— Um den Auswandern von Söhnen Elsäßer-Lothringer Familien nach Frankreich wirksam entgegenzutreten, hat die Regierung dieser Tage den begreifenden Eltern mitgeteilt, daß ihre ausgewanderten minderjährigen Söhne künftig ihre Ferien nicht mehr im Reichslande zubringen dürfen. Nur in einzelnen triftig begründeten Ausnahmefällen kann ein Aufenthalt von wenigen Tagen gestattet werden. Die Wirkung der Maßnahme wird ohne Zweifel eine doppelte, und zwar im Interesse des Deutschtums eine sehr erfreuliche sein: die Ausgewanderten können einerseits nicht mehr wie früher verkehrend auf ihre zurückgebliebene Kameraden einwirken, andererseits wird auch die Zahl der Auswandernden von jetzt ab wohl mit Sicherheit abnehmen. In mehreren Fällen sind sogar Einleitungen getroffen worden, um für die bereits ausgewanderten Söhne die deutsche Nationalität wiederzuerlangen. Es ist eigentlich zu bedauern, daß die erwähnte Anordnung nicht schon vor einem Jahrzehnt getroffen worden ist.

Ausland.

† Es heißt wieder einmal, daß Frankreich einen Handstreich gegen Tripolis plane. In Tunis sollen zu diesem Zwecke bereits eine französische Armee und in tunesischen Gewässern ein französisches Geschwader zusammengezogen sein. Die Franzosen werden sich hüten; eine Besetzung Tripolitaniens würde von Italien sicher als casus belli behandelt werden. Das Gerücht stammt aus Konstantinopel.

Revier Welzheim.

Grabenziehungs Akkord.

Ueber die Ziehung von Kopf- u. Schließgräben in den Staatswaldungen Wieslauter (Hägerteich) u. Erlensumpf mit einer Gesamtlänge von ca. 762 m wird

Dienstag den 7. August

vormittags 9 Uhr

auf der Revieramtskanzlei ein Akkord abgeschlossen werden.

Revier **Gschwend**.

Brennholz - Verkäufe.

Am Montag den 13. August vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Nesselwald 1—5, Rothaarwald 1—5, Hohenol 2—9, Dietersberg 1—11, Kirchberg 7, Hugenbühl, Königsbühl:

23 Rm. buch. und erlene Scheiter, Brügel und Anbruch, 40 Rm. Nadelholzscheiter, 351 dto. Brügel und 396 Anbruch. Zusammenkunft im „Ochsen“ in Gschwend.

Am Dienstag den 14. August

vormittags 10 Uhr aus Spielwald 1—9, Rotenbühl 1—3, Ebersberg 1—4, Pfarrwald, Heppichgehren 3—6, Teilwald 4—8:

20 Rm. buch., erl., aspene Schtr., Brügel, Anbruch, 26 Rm. Nadelholzscheiter, 218 dto. Brügel und 268 dto. Anbruch.

Zusammenkunft bei Wirt **Sammet** in Kirchenkirnberg.

Gebenweiler.

Schafweide Verpachtung.



Die Ortsgemeinde **Gebenweiler** verpachtet ihre Weischweide von der Ernte bis 1. November

Donnerstag den 9.

August 1888 nachmittags 2 Uhr.

Ortsrechner **Rugler**.

Rudersberg.

Mo st!!!

600 Liter guten Most hat noch zu verkaufen und giebt in Partien von 20 Liter an ab **Haller z. „Krone“**.

Niederländisch-Amerikanische Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft.

Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt mit 1. Klasse Postdampfer.

Rotterdam - **AMERIKA**

Amsterdam - **Abfahrt** **Samstags.**

Kaschete **Beförderung.**

Nähere Auskunft erteilen **Die Direktion in Rotterdam.**

Die General-Agenten **Ranger & Weber, Heilbronn, Carl Anselm, Stuttgart, sowie deren Agenten Adolf Verdhemer in Welzheim, Feiner, Müller, Buchbinder in Alfdorf, Theodor Abele in Rudersberg.**

Weidenhof.

2400 M.

Pfleggeld liegen zum Ausleihen parat bei Pfleger **Christian Wurst**.

Die Verlagshandlung von **H. Pfautsch & Cie.** in **Stuttgart** liefert kostenlos und franco die Broschüre:

Behandlung u. Heilung von Krankheiten ein Ratgeber für alle Leidende.

Wechselformulare **Rugregister für Feldschützen** hält vorrätig die Unterzuberische Buchdruckerei.

Setze meine 10jährige

Schimmelmüte

und drei starke



Rossvagen

dem Verkaufe aus **Oberantypfleger Stähle.**

Wirtschaft zu pachten gesucht.

Ein sehr tüchtiger kautionsfähiger Mann sucht einegangbare Wirtschaft zu pachten. Anträge sind zu richten an **Chr. Pißner, Stuttgart.**

Anlage 352,000 das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in 12 fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Takte und Handarbeiten. Wnatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährl. erscheinen. 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, erhaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- u. Tischwäsche zc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe u. etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntpfickerei, Namens-Chiffren zc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Handlungen und Postanstalten. — Abennummern gratis und franko durch die Expedition, Berlin W, Potsdamerstraße 3, Wien 1, Operngasse 3.

W e l z h e i m .

**Essig-Essenz,
Weinessig,
Mohnöl,
Erdöl,
Maschinenöl,
feinst gereinigten
Weingeist,
Brauntwein,
Liqueure,
Traubenzucker,
Farinzucker,
guten Kaffee per Pfund 1 M an
aufwärts empfiehlt**

H. Hohly.

B u m p e n

für häusliche und gewerbliche Zwecke in
reicher Auswahl,
vorzüglich arbeitend, praktisch und äußerst
solid konstruiert, fertigen als Spezialität
Gebr. Ritz und Schweizer
in G m ü n d ,
Maschinenfabrik & Metallgießerei.
Ausführung schwierigster Projekte.

Einen schönen 13 Monate alten

Farren,

(Teinthaler Rasse),



mit Zulassungsschein, hat zu
verkaufen **Gottfried Bertsche**
im Hafelhof.

Schorndorf.

Wein-Empfehlung.

Guten Hausstrunk,

1 Liter zu 30 Pfg., und

Alte & neue Weine

1 Liter von 40—80 Pfg.

empfehl **G. D a i m l e r**
am Bahnhof.

W e l z h e i m .

Eine noch guterhaltene

Mostpresse

hat im Auftrag zu verkaufen. Nähere Aus-
kunft erteilt **Georg Weller, Kübler u. Küfer**
beim Turnplatz.

M u r r h a r d t .

Leere Weinfässer

von 150—500 Liter

zu Mostfässern bestens geeignet, hat
billig abzugeben

F. A. Seeger
am Marktplatz.

W e l z h e i m .

Schöne



Milchschweine

hat zu verkaufen **Baumwirt.**

W e l z h e i m .

Ein größeres Quantum

Holz

verkauft nächsten Dienstag abends 6 Uhr
vor seiner Wohnung

Matth. Pfisterer.

Die Reparatur- & landw. Maschinenwerkstätte

von

F. Schöbel, Schorndorf

liefert als Spezialität **neu konstruierte**

Obstmahlmühlen und -Pressen,

sowie auch einzelne **Pressspindeln** jeder Länge und Stärke mit und ohne
Ueberzeugung, ferner

Futterschneidmaschinen

nach langbewährtem System.

Reparaturen jeder Art an Maschinen werden rasch und pünktlich besorgt.

Alte **Obstmahlmühlen** mit Steinwalzen werden mit neuen Steinen ver-
sehen oder auch nach neuestem System hergerichtet.

Heilungen

der Privatpoliklinik, Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden, durch briefliche Behandlung,
mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Gesichtsausschläge, Säuren, Miteffer, Fr. Jeremias, Feuerbach.

Rehlkopfkatarrh, heft. Husten, Verschleimung, Rauheit im Halse, Magenbeschwer-
den, Augenschwäche, Schmerzen im Rücken und Kreuz. A. Krider, Riklegg.

Kropf, Halsanschwellung. J. Geiger, Neuenburg.

Blasenkatarrh, Harnzwang, blut. Ausfluß. Frau Wagner, Todt-Weg.

Bettnässen, Wasserbrennen, Alter 17 J. J. Lacher, Sigmaringen.

Magenkatarrh, Sodbrennen, Aufstoßen, Erbrechen. G. Hafensuß, Kuchen.

Flechten, nässende, heißende, seit 5 J. J. Benz, Mettmensjetten.

**Bleichsucht, hochgradig, Blutarmut, Frösteln, g. Mattigkeit, unregelm. schmerz-
Regeln, Kurzatmigkeit, Herzklopfen, Nervosität. R. Imhof, Konolfingen.**

Rheumatismus, heft. stechende Schmerzen. J. Brömer, Hausen a. A.

**Luftröhrenkatarrh, Rehlkopfkatarrh, Heiserkeit, Husten, Auswurf, Verschleimung,
Trockenh., Brennen im Halse, Athembeschwerden, Mattigkeit. Frau Verch, Heimiswil.**

**Magen- und Darmkatarrh, Stuhlzwang, Bauchschmerzen, Blähungen, Kopfschmerzen,
Nervenleiden, Halsanschwellung, Rheumatismus. B. Brühlmann, St. Gallen.**

Darmkatarrh, Blähungen, Schmerzen im Unterleib, Stuhlzwang. A. Jenner, Rüschacht.

Lungenleiden, Tuberculose, heft. Husten, Auswurf, Verschleimung, Athembeschwerden.

Mattigkeit, Schwäche, Kopfschmerz. Frau Bachmann, Heimberg.

Gicht, in Hüften. L. Jaques, Avenches.

Sommerprossen. S. Henrion, Allaman.

**Bleichsucht, Weißfluß, bleiche Gesichtsfarbe, Frösteln, abwechsl. mit Hitze, Mattigkeit,
Herzklopfen, Kurzatmigkeit, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz. R. Schwörer, Wittenbach.**

Nervenleiden, Nervosität, Aufgeregtheit, zitternde Hände. G. Hofmann, Herisau.

**Gebärmutterleiden, Schmerzen im Unterleib, Kopfschmerz, unregelm. Periode, Weiß-
fluß, Blutarmut, Krampfadern, Kropf, Frostbeulen, S. Steinmann, Luzern.**

Fußgeschwüre mit Entzündung und Anschwellung, Salzfluß. A. Schwab, Richwil.

Augenentzündung, Augenschwäche; war arbeitsunfähig. R. Schoch.

Bandwurm mit Kopf, ohne Vorkur. Chr. Schweizer, Hemberg.

Kopf- und Gesichtsschmerz, seit 15 J. Alter 77 J. M. Abplanalp, Innertkirchen.

Nasenröte. Bertha Aviolat, Chailly b. Glarus.

Keine Geheimmittel. Nur wenn es der Geheilte ausdrücklich erlaubt, erfolgt Ver-
öffentlichung von Zeugnissen; in allen andern Fällen strengste **Verschwiegenheit!**

2250 Heilungen, meist in den Jahre 1886 und 1887. Broschüre: „Behandlung
und Heilung von Krankheiten“ wird gratis und franko versandt. Unentgeltliche Sprechstunden

durch einen in Deutschland approbierten Arzt: in Stuttgart, Alleenstraße, 3² jeden Sonntag,

Montag und Dienstag; in Karlsruhe, Nowaksanlage 7, jeden Mittwoch; in Mannheim,

Schwehingerstraße 16¹, jeden Donnerstag; in Straßburg, Steinstraße 54¹, jeden Freitag

und Samstag, von morgens 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr.

An der Poliklinik wirken 4 erfahrene prakt. Aerzte. Die Leitung ist in Händen eines

tüchtigen approbierten Arztes. Schwierige Fälle werden gemeinsam beraten, was für die Patienten

von großen Vorteilen ist. Man adressire: „An die Privatpoliklinik, in Glarus (Schweiz).“

M u r r h a r d t .

Die Lederhandlung von Albert Böhringer

empfehl in großer Auswahl, besten Qualitäten u. zu sehr billigen Preisen:

Haller Sohlenleder, Backnanger Ueberleder, Bachelleder, Futterleder,

Lackleder, Spangen u. Sohlen, Schäfte für Herren Frauen u. Kinder,

namentlich auch gewalzte Herrenschäfte,

Fabrik-Leisten, Stiefelhölzer, Wallbretter.

Sämtliche Schusterwerkzeuge

und alle zur Schuhmacherei nötigen Artikel.

Gausänger-Fest

mit 60jährigem Stiftungsfest



des Liederkranzes Welzheim.

Samstag den 4. August ds. Js., abends 6 Uhr

Concert im „Bärgarten“.

Eintritt 20 Pfennig, jede weitere Person 10 Pfennig.

Sonntag: den 5. August, morgens 6 Uhr Tagwache, Böllerjahren,

1/2 8 Uhr Choral vom Turme,

1/2 11—1/2 12 Uhr Concert auf dem Marktplat,

Nachmittags 1/2 2 Uhr Aufstellung der Vereine beim Rathaus,

Abgang präcis 2 Uhr mit Musik auf den Festplatz,

Gesamt-Chöre: „Kommt, kommt, den Herrn zu preisen“, und

„Was uns eint als deutsche Brüder“,

Festrede, gemischter Chor, Gesang der Vereine und Vorträge der Festmusik,

Von abends 8 Uhr an für Liederkranz, Kriegerverein und Turnverein Bankett im Gasthaus zum „Röfle“.

Jedes Mitglied des Liederkranzes ist berechtigt, zwei seiner nächsten (weiblichen) Angehörigen auf den Festplatz und zum Bankett einzuführen, die Mitglieder des Kriegervereins und Turnvereins ein solches; andere Festteilnehmer bezahlen auf dem Festplatz ein Entrée von 20 Pfennig à Person; zum Bankett haben sie nicht Zutritt.

Zur allgemeinen Beteiligung an diesem Fest wird hiemit freundlichst eingeladen.

Montag mittag 2 Uhr Ausflug an den Gnisee, Festmusik.

Der Ausschuss.

Cirkus-Anzeige.

Cirkus Wimmer & Althoff

giebt hier am Sonntag, Montag und Dienstag mehrere große Vorstellungen.

Die Gesellschaft besteht aus 20 Personen sowie 16 gut dressierten Reit- und Schulpferden



Erste Vorstellung:

Sonntag, nachmittags 3 Uhr sowie Montag und Dienstag je abends 8 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wimmer & Althoff.

Der Cirkus befindet sich auf dem Viehmarktplat.

F. A. Seeger am Marktplat in Murrhardt

empfehlst sein reich assortiertes Lager in allen Arten von

Rochöfen, Hopewellofen außen und im Zimmer heizbar, neuestes Modell mit Kaiserbilder, Füllregulieröfen, Oberöfen auf Kastenöfen nebst den nötigen Ofenrohr; ferner alle Sorten eiserne, verzinnete & emaillierte Kochgeschirre in jeder Größe zu billigsten Preisen.

Welzheim

Farren = Verkauf.

Nächsten Montag den 6. ds. Mts, vormittags 11 Uhr verkauft die Stadtgemeinde einen zum Schlachten geeigneten Farren.



Stadtpflege.

Zwischen Oberndorf und Klaffenbach wurde eine silberne

Cylinderuhr



gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr innerhalb 8 Tagen abholen bei Schreiner Seifer in Klaffenbach.

Welzheim.

Samstag & Sonntag

Mehlsuppe



bei ausgezeichnetem Lagerbier.

Hiller

zum „roten Ochsen“.

Welzheim.

Sämtliche Artikel zu einem ausgezeichneten

Kunst-Most

beinahe ebenjogut wie Most von Apfel empfiehlt mit genauer Gebrauchsanweisung, ebenso auch Anweisung zu einem sehr schmackhaften

Getränke von Rosinen

erteilt und gibt billig ab

H. Hohly.

Murrhardt.

Eine schöne große

Obstmahlmühle

neu mit Steinwalzen

steht dem Verkauf aus

F. A. Seeger

am Marktplat.

Welzheim.

Ueber den Sonntag frisches

Kalb- & Schweinefleisch

bei

Fritz zum „Löwen“.

Güterzieler

sucht zu kaufen

D. Sternglanz

beim Vereinshaus, Schw. Gmünd.

Welzheim.

Schönes fettes Kuhfleisch

per Pfund 30 Pfennig, ist im Schlachthaus zu haben bei Metzger Schüle.

Alfdorf.

Ziegler-Gesuch.

Ein tüchtiger Ziegler findet sofort Arbeit bei Ziegler Knödler.

Frankfurter Goldkurs

20-Frankenstücke	16	16
Englische Sovereigns	12	29 30
Russische Imperiales	16	66—71
Dufaten	9	45—45